

365280-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen Anbau Grundschule Dreslers Park
OJ S 119/2024 20/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kreuztal

E-Mail: Stadt.Kreuztal@Kreuztal.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Anbau Grundschule Dreslers Park

Beschreibung: Planungsleistungen für Objektplanung, Freianlagen, Statik und TGA

Kennung des Verfahrens: 4250ae40-4d5c-444f-a83a-aa8befbf12a4

Interne Kennung: 156103KRE-HB0324

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kreuztal

Postleitzahl: 57223

Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung

Beschreibung: Planungsleistungen für Objektplanung, Freianlagen, Statik und TGA

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kreuztal

Postleitzahl: 57223

Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe und Nachweis zur Eintragung in das

Berufsregister - Angabe zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB - Angabe zu

fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB - Eigenerklärung „Bezug zu Russland“ -

Antikorruptionserklärung - Eigenerklärung MiLoG - Angabe Berufsgenossenschaft - Angaben,

dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist - Erklärung zu § 73 Abs. 3 VgV -

Erklärung zur Zulässigkeit als Bewerber Geforderte Mindestanforderungen: Jedes

Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern es eine juristische Person ist,

rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in einem Berufs- oder

Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine Zulassung zur

Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister, durch

Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein Mitgliederverzeichnis der

zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem der Bewerber tätig ist,

durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte Sachverständige nach der

Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe von zwei Referenzprojekten - Angabe

über eine fachspezifische Berufserfahrung des Projektleiters von mindestens fünf Jahren -

Angabe der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre - Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache Geforderte

Mindestanforderungen: Jedes Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern

es eine juristische Person ist, rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in

einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine

Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister,

durch Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein

Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem

der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte

Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere

vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angaben zu Umsätzen der letzten drei

Geschäftsjahre - Angabe über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten

Deckungssummen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.meinauftrag.rib.de/public](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603)

[/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603)

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden im gesetzlichen Rahmen der VgV nachgefordert (§ 56 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Hinweispflicht nach dem TVgG-NRW:

Auftragnehmer, Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften unterliegen u. a. den Vorgaben des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz NRW - TVgG-NRW) vom 22.03.2018. Die geforderten Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG-NRW zu Tariftreue und Mindestentlohnung, sind Bestandteil des Angebots. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besonderen Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG NRW zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (Ziffer 1.3 i. V. m. Ziffer 1c) nicht auf Beschäftigte beziehen, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland tätig sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen (EuGH, 18.09.2014, Aktenzeichne C-549-13).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstosses. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltende gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Beschaffungsdienstleister: Kreis Siegen-Wittgenstein
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Freianlagenplanung

Beschreibung: Planungsleistungen für Objektplanung, Freianlagen, Statik und TGA

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kreuztal

Postleitzahl: 57223

Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603>

In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe und Nachweis zur Eintragung in das Berufsregister - Angabe zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB - Angabe zu fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB - Eigenerklärung „Bezug zu Russland“ - Antikorruptionserklärung - Eigenerklärung MiLoG - Angabe Berufsgenossenschaft - Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist - Erklärung zu § 73 Abs. 3 VgV - Erklärung zur Zulässigkeit als Bewerber Geforderte Mindestanforderungen: Jedes Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern es eine juristische Person ist, rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister, durch

Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe von zwei Referenzprojekten - Angabe über eine fachspezifische Berufserfahrung des Projektleiters von mindestens fünf Jahren - Angabe der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache Geforderte Mindestanforderungen: Jedes Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern es eine juristische Person ist, rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister, durch Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angaben zu Umsätzen der letzten drei Geschäftsjahre - Angabe über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden im gesetzlichen Rahmen der VgV nachgefordert (§ 56 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Hinweispflicht nach dem TVgG-NRW:

Auftragnehmer, Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften unterliegen u. a. den Vorgaben des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz NRW - TVgG-NRW) vom 22.03.2018. Die geforderten Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG-NRW zu Tariftreue und Mindestentlohnung, sind Bestandteil des Angebots. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besonderen Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG NRW zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (Ziffer 1.3 i. V. m. Ziffer 1c) nicht auf Beschäftigte beziehen, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland tätig sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen (EuGH, 18.09.2014, Aktenzeichne C-549-13).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstosses. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltende gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Beschaffungsdienstleister: Kreis Siegen-Wittgenstein
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Planungsleistungen für Objektplanung, Freianlagen, Statik und TGA

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kreuztal

Postleitzahl: 57223

Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe und Nachweis zur Eintragung in das

Berufsregister - Angabe zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB - Angabe zu

fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB - Eigenerklärung „Bezug zu Russland“ -

Antikorruptionserklärung - Eigenerklärung MiLoG - Angabe Berufsgenossenschaft - Angaben,

dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist - Erklärung zu § 73 Abs. 3 VgV -

Erklärung zur Zulässigkeit als Bewerber Geforderte Mindestanforderungen: Jedes

Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern es eine juristische Person ist,

rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in einem Berufs- oder

Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister, durch Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung). Es muss nachgewiesen werden, dass die Eintragung in die Liste der qualifizierten Tragwerksplaner nach § 54 BauO NRW erfolgt ist.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe von zwei Referenzprojekten - Angabe

über eine fachspezifische Berufserfahrung des Projektleiters von mindestens fünf Jahren -

Angabe der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre - Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache Geforderte

Mindestanforderungen: Jedes Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern

es eine juristische Person ist, rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in

einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine

Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister,

durch Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein

Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem

der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte

Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere

vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist

in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angaben zu Umsätzen der letzten drei

Geschäftsjahre - Angabe über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten

Deckungssummen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden im gesetzlichen Rahmen der VgV nachgefordert (§ 56 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Hinweispflicht nach dem TVgG-NRW:

Auftragnehmer, Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften unterliegen u. a. den Vorgaben des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz NRW - TVgG-NRW) vom 22.03.2018. Die geforderten Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG-NRW zu Tariftreue und Mindestentlohnung, sind Bestandteil des Angebots. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besonderen Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG NRW zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (Ziffer 1.3 i. V. m. Ziffer 1c) nicht auf Beschäftigte beziehen, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland tätig sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen (EuGH, 18.09.2014, Aktenzeichen C-549-13).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstosses. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltende gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt wer-den, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Beschaffungsdienstleister: Kreis Siegen-Wittgenstein

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Technische Gebäudeausrüstung - HLS und E

Beschreibung: Planungsleistungen für Objektplanung, Freianlagen, Statik und TGA

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kreuztal

Postleitzahl: 57223

Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe und Nachweis zur Eintragung in das

Berufsregister - Angabe zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB - Angabe zu

fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB - Eigenerklärung „Bezug zu Russland" -

Antikorruptionserklärung - Eigenerklärung MiLoG - Angabe Berufsgenossenschaft - Angaben,

dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist - Erklärung zu § 73 Abs. 3 VgV -

Erklärung zur Zulässigkeit als Bewerber Geforderte Mindestanforderungen: Jedes Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern es eine juristische Person ist, rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister, durch Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angabe von zwei Referenzprojekten - Angabe

über eine fachspezifische Berufserfahrung des Projektleiters von mindestens fünf Jahren -

Angabe der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre - Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache Geforderte

Mindestanforderungen: Jedes Unternehmen, das an dem Verfahren teilnimmt, muss, sofern

es eine juristische Person ist, rechtswirksam gegründet und – soweit vorgeschrieben – in

einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein. Jeder Bewerber muss zudem seine

Zulassung zur Berufsausübung – je nach Fachlos – durch Eintragung in ein Berufsregister,

durch Mitgliedschaft in einer Berufskammer bzw. durch Eintragung in ein

Mitgliederverzeichnis der zuständigen Berufskammer gemäß Vorgabe des EU-Staates, indem

der Bewerber tätig ist, durch Zulassung gemäß der Verordnung über staatlich anerkannte

Sachverständige nach der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (SV-VO) oder auf andere

vergleichbare Weise nachweisen: Die erforderliche Qualifikation und ggf. Berufszulassung ist

in geeigneter Form nachzuweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anhand des Dokuments "02_Eigenerklärungen

Eignung". Das Dokument ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603> In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angaben zu Umsätzen der letzten drei

Geschäftsjahre - Angabe über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten

Deckungssummen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.meinauftrag.rib.de/public](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603)

[/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/134603)

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden im gesetzlichen Rahmen der VgV nachgefordert (§ 56 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Hinweispflicht nach dem TVgG-NRW:

Auftragnehmer, Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften unterliegen u. a. den Vorgaben des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz NRW - TVgG-NRW) vom 22.03.2018. Die geforderten Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG-NRW zu Tariftreue und Mindestentlohnung, sind Bestandteil des Angebots. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besonderen Vertragsbedingungen nach § 2 TVgG NRW zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (Ziffer 1.3 i. V. m. Ziffer 1c) nicht auf Beschäftigte beziehen, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland tätig sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen (EuGH, 18.09.2014, Aktenzeichne C-549-13).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstosses. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltende gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Beschaffungsdienstleister: Kreis Siegen-Wittgenstein
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreis Siegen-Wittgenstein
Registrierungsnummer: 05970004004-31002-81
Postanschrift: Koblenzer Str. 73
Stadt: Siegen
Postleitzahl: 57072
Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Amt 15 - Kommunalaufsicht und Vergabeservice
E-Mail: vergabe.service@siegen-wittgenstein.de
Telefon: +492713331443
Internetadresse: <https://www.siegen-wittgenstein.de/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: DE164242157
Abteilung: Geschäftsstelle der Vergabekammer
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49251411-0
Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0010

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kreuztal
Registrierungsnummer: DE337234703
Postanschrift: Siegener Str. 5

Stadt: Kreuztal
Postleitzahl: 57223
Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)
Land: Deutschland
E-Mail: Stadt.Kreuztal@Kreuztal.de
Telefon: +49273251-0
Internetadresse: <https://www.kreuztal.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8eae6937-c31c-424a-8b17-0298a6b608f7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/06/2024 09:52:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 365280-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 119/2024

Datum der Veröffentlichung: 20/06/2024